

### 5. Im März.

Heinrich Seidel.

1. Nun im März  
Hoff, mein Herz!  
Hörch! es regt sich in den Lüften,  
Und ein ahnungreiches Dürsten  
Weht im Garten.  
Raum erwarten  
Kann ich, was die Tage bringen.  
Hörst du nicht? Die Lerchen singen!
  
2. Junges Blüh'n!  
Frühes Grün!  
Überall ein keimend Regen,  
Stilles, heimliches Bewegen,  
Säfte quellen,  
Knospen schwellen.  
Nur ein wenig stilles Warten,  
Und die Beilchen blüh'n im Garten!

### 6. Frühlingsgruß.

Heinrich Heine.

1. Reize zieht durch mein Gemüt  
Liebliches Geläute.  
Klinge, kleines Frühlingslied,  
Kling hinaus ins Weite!
  
2. Kling hinaus bis vor das Haus,  
Wo die Blumen sprechen!  
Wenn du eine Rose schaust,  
Sag, ich lass' sie grüßen!